



Sonntag den 19. November 1905:

TRAUMULUS.

Tragische Komödie von Arno Holz und Oscar Jerschke.

Regie: Fritz Odemar.

PERSONEN:

Professor Dr. Niemeyer	Fritz Odemar	Lydia Link, Mitglied des Stadt-	
Jadwiga, seine Frau	Hermine Körner	Theaters	Stephanie Kriss
Fritz, sein Sohn aus erster Ehe	Paul Marx	Schimke, Pedell	Fritz Krampert
von Kannewurf, Landrat	Karl Eckert	Schladebach, Bäckermeister . . .	Albert Fischer
Mollwein, Assessor	Walter Schmidthässler	Olga, Stubenmädchen bei	
Brunner, Sanitätsrat	Gustav Beaurepaire	Niemeyer	Leopoldine Kühne
Kleinstüber, Major a. D.	Josef Klein	Kurt von Zedlitz } Ober-	Walter Tautz
Goldbaum, Fabrikant	Anton Pratl	Klausing } primaner	Arthur Holz
Falk, Rechtsanwalt	Otto Stöckel	Pöhlmann } primaner	Mathias Claudius
Hoppe, Polizei-Inspektor	Alfred Kühne	Karl Wilhelm Frommelt, Ober-	
Tamaschke, Polizei-Sekretär . . .	Theodor Kigler	sekundärer	Arthur Schetter
Patzkowski, Schutzmann	René Dantes	Hugo Müller	Bernhard Goetzke

Gymnasiasten, Mitglieder der ehrenfesten und freien Blutsverbindung „Antityrannia“. Schutzleute. Ein Piccolo.
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Eine deutsche Kleinstadt. — I. Akt: Im Civilkasino. II. Akt: In der Wohnung Niemeyers. III. Akt: Geheimkneipe in einem Bäckerkeller, genannt „Die Mehlkiste“. IV. Akt: Im Polizeibureau. V. Akt: Im Arbeitszimmer Niemeyers.

Nach dem 3. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Prosceniumloge	Mark 9,—	Parkett II.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Prosceniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,50
I. Rang Mittelloge	„ 6,—	II. Rang 2.—4. Reihe	„ 2,—
I. Rang Seitenloge	„ 5,—	II. Rang 5.—6. Reihe	„ 1,50
Parkettlogen	„ 5,—	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang 10.—II. Reihe	„ 0,70
Parkett 5.—10. Reihe	„ 4,—	II. Rang Stehplatz	„ 0,50

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.
Die Tageskasse (Eingang Karl Theodorstrasse) ist morgens von 11—1¹/₂ Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon Nr. 5001) von 11—1¹/₂ Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1¹/₂ Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.

Spielplan: Montag, den 20. November, abends 7¹/₂ Uhr, Abonnements-Vorstellung: „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller.

Dienstag, den 21. November, abends 7¹/₂ Uhr: „Traumulus“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.

Mittwoch, den 22. November (Buss- und Betttag), im Schauspielhaus, abends 8 Uhr

Vortrag der Volks-Akademie:

Leo Tolstoi und Alexis Tolstoi. — Buddhistische Lyrik.

Preise der Plätze: Logen u. I. Rang Mk. 2,—, Parkett Mk. 1,— II. Rang Mk. 0,50 (städt. Billettsteuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Vorverkauf täglich an der Tageskasse des Schauspielhauses von 11—2 Uhr (Sonntag von 11—1¹/₂ Uhr).

Donnerstag den 23. November 1905, im Rittersaal der Städtischen Tonhalle, abends 8 Uhr

Vortrag der Volks-Akademie:

Vortrag von Georg Brandes, Kopenhagen, über „Henrik Ibsen“.

Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.

Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—2 Uhr (Sonntag 11—1¹/₂ Uhr) statt.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag 1905: TRAGISCH-KOMISCHES STÜCK

Tragische Komödie von Oscar Jerschke.

Professor Dr. Niemeyer . . . Fritz
 Jadwiga, seine Frau . . . Herr
 Fritz, sein Sohn aus erster Ehe . . . Paul
 von Kannewurf, Landrat . . . Karl
 Mollwein, Assessor . . . Walte
 Brunner, Sanitätsrat . . . Gust
 Kleinstüber, Major a. D. . . Josef
 Goldbaum, Fabrikant . . . Anto
 Falk, Rechtsanwalt . . . Otto
 Hoppe, Polizei-Inspektor . . . Alfre
 Tamaschke, Polizei-Sekretär . . . Theo
 Patzkowski, Schutzmann . . . Ren
 Gymnasiasten, Mitglieder der ehrenf
 Zeit: Gegenwart. — Ort der Handl
 Wohnung Niemeyers. III. Akt: Gel
 Polizeib



mitglied des Stadt-
 . . . Stephanie Kriss
 . . . Fritz Krampert
 Bäckermeister . . . Albert Fischer
 Mädchen bei
 . . . Leopoldine Kühne
 llitz } Ober- { Walter Tautz
 } primaner { Arthur Holz
 } Mathias Claudius
 Frommelt, Ober-
 ner . . . Arthur Schetter
 . . . Bernhard Goetzke
 „Antityrannia“. Schutzleute. Ein Piccolo.
 I. Akt: Im Civillkasino. II. Akt: In der
 genannt „Die Mehlkiste“. IV. Akt: Im
 Niemeyers.

Nach dem 3. Akt 15 Mi
 I. Rang Prosceniumloge . . .
 I. Rang Untere Prosceniumloge . . .
 I. Rang Mittelloge . . .
 I. Rang Seitenloge . . .
 Parkettlogen . . .
 Parkett I.—4. Reihe . . .
 Parkett 5.—10. Reihe . . .
 exklusive

se fällt der Hauptvorhang.
 5. Reihe . . . Mark 3,—
 on . . . „ 2,50
 4. Reihe . . . „ 2,—
 3. Reihe . . . „ 1,50
 2. Reihe . . . „ 1,—
 II. Reihe . . . „ 0,70
 platz . . . „ 0,50
 Garderobegebühr.

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. E
 Die Tageskasse (Eing
 Telephonische Billettbestellungen kön
 Die voraus bestellten Billetts müssen
 sonst wird anderweitig darüber verfi
 für alle Plätze beginnt am Vo
 Spielplan: Montag, den 20. Nove
 Dienstag, den 21. Nov
 Mittwoch, den 22. Nove

assenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 von 11—1 1/2 Uhr geöffnet.
 r. 5001) von 11—1 1/2 Uhr vorm. erfolgen.
 r mittags an der Kasse erhoben werden,
 nt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 ehenden Tages an der Tageskasse.
 ents-Vorstellung: „Kabale und Liebe“
 r.
 s“ von Arno Holz und Oscar Jerschke.
 Schauspielhaus, abends 8 Uhr

Leo Tolstoi und Alexis Tolstoi. — Buddhistische Lyrik.
 Preise der Plätze: Logen u. I. Rang Mk. 2,—, Parkett Mk. 1,— II. Rang Mk. 0,50 (städt. Billettsteuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Vorverkauf täglich an der Tageskasse des Schauspielhauses von 11—2 Uhr (Sonntag von 11—1 1/2 Uhr).

Donnerstag den 23. November 1905, im Rittersaal der Städtischen Tonhalle, abends 8 Uhr
Vortrag der Volks-Akademie:
 Vortrag von Georg Brandes, Kopenhagen, über „Henrik Ibsen“.
 Preise der Plätze: Mk. 3,— 2,— 1,— und 0,50.
 Der Vorverkauf d. Billetts findet tägl. an d. Tageskasse d. Schauspielhauses v. 11—2 Uhr (Sonntag 11—1 1/2 Uhr) statt.